

Donnerstag, 26. Oktober 2017

16:00 Uhr

Tagungsbeginn mit Kaffee/Tee

17:00 Uhr

Begrüßung, Vorstellungsrunde und Einführung ins Thema

18:00 Uhr

Abendessen

19:30 Uhr

Geschichtsschreibung als produktive Praxis und Traditionsbildung

Forschungserfahrungen aus der Geschlechtergeschichte

[Prof. Dr. Ulrike Gleixner, HUB Wolfenbüttel](#)

danach gesellige Runde in der Denkbar

Freitag, 27. Oktober 2017

8:00 Uhr

Morgenimpuls in der Kapelle

Frühstück

9:00 Uhr

Panel I: Traditionskritik und Adaptationen

Tradition und Kritik der Geschlechterordnung in der französischen Erziehungsliteratur für adelige Frauen im 17. und 18. Jahrhundert

[Dr. Pascal Firges, DHI Paris](#)

Boccaccios Griselda und ihre Adaptationen in der Oper des frühen 18. Jahrhunderts

[Dr. habil. Corinna Herr, Ruhr-Universität Bochum](#)

11:00 Uhr

Kaffee/Tee

Besitz, Recht und Geschlecht in der politischen Theorie der Frühen Neuzeit

[Amelie Stuart M.A., Universität Graz](#)

12:30 Uhr

Mittagessen

14:00 Uhr

Panel II: Traditionen und Tradierungen in der Praxis

Visuelle Kommunikation in süddeutschen Frauenklöstern

[Sarah-Yasemin Stefanic M.A., FU Berlin](#)

Von der Muse zur Künstlerin

Weibliches Kunstschaffen in der Beurteilung der Zeitgenossen vom 16. bis zum 18. Jahrhundert

[Dr. Meike Christadler, Universität Basel](#)

15:30 Uhr

Kaffee/Tee

Die Neuformulierung des Leib-Seele-Verhältnisses in der Reformationszeit und ihre Auswirkungen auf Körperbewusstsein, Sexualität und Ehe

[Benedikt Brunner M.A., Universität Bonn](#)

Dienstmägde – zwischen Devianz und Lebenswelt 1700 – 1850

[Tim Rütten M.A., Universität Wien](#)

18:30 Uhr

Abendessen

danach gesellige Runde in der Denkbar

Samstag, 28. Oktober 2017

8:00 Uhr

Morgenimpuls in der Kapelle

Frühstück

9:00 Uhr

Panel III: Tradierungen – Transformationen

„La traduzion del Indio“

Geschlecht, Tradition und Tradierung in den Comentarios reales des Inka Garcilaso de la Vega.

[Dr. Anna Becker, Basel/Zürich](#)

Vom Vater zum Sohn

Die Tradierung adliger Haltungen als Faktor der monogeschlechtlichen Organisation der militärischen Führungsebene in der Frühen Neuzeit

[Christof Muigg M.A., Universität Wien](#)

11:00 Uhr

Kaffee/Tee

Roundtable-Diskussion

Geschlechtergeschichte und/oder Frauengeschichte? Divergierende Ansätze im (Streit-?)Gespräch

Leitung: [Prof. Claudia Opitz-Belakhal, Uni Basel](#) mit [N.N.](#), [Dr. Monika Mommertz, Uni Basel](#), [Dr. Annalena Müller, Uni Basel](#)

Schlussdiskussion

13.00 Uhr

Mittagessen

danach Ende der Tagung

Tagungsleitung

Prof. Dr. Antje Flüchter
Universität Bielefeld

Prof. Dr. Andrea Griesebner
Universität Wien

Prof. Dr. Michaela Hohkamp
Leibniz Universität Hannover

Johannes Kuber
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Monika Mommertz
Universität Basel

Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal
Universität Basel

Traditionen – Tradierungen

Traditionen und Tradierungen stellen in praktisch allen Gesellschaften wesentliche Mechanismen der Reproduktion und Kontinuität dar. In gesellschaftlichen und kulturellen Institutionen der Frühen Neuzeit spielten Traditionen gerade auch mit Bezug auf Geschlecht als Autoritäten eine wesentliche Rolle - ebenso wurden sie jedoch auch kritisiert, in Frage gestellt und verändert.

Die 23. Tagung des AK Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit wird den Blick auf informelle wie institutionalisierte Rezeptionen und Rekonstruktionen von Geschlechterordnungen und Geschlechterdifferenzen richten. Wie wurden durch Geschlechterdifferenzen und weitere Differenzkonstrukte neue Erfahrungen und Erkenntnisse herausgefordert, wie mit Hilfe von Tradierungen verknüpft und (re-)konzipiert? Über welche Vermittlungswege wurden vermeintlich feste Geschlechtergrenzen in Prozesse der Stabilisierung oder De-stabilisierung von Beziehungen, in Verhältnisse der gesellschaftlichen und kulturellen Über- oder Unterordnung eingeschrieben?

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	143,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	131,00 €
- inkl. Verpflegung ohne Übernachtung /Frühstück	73,00 €

Ermäßigt

-inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	106,00 €
-inkl. Verpflegung ohne Übernachtung/Frühstück	58,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A.
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752; Fax: +49 711 1640 852
E-Mail: geschichte@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 19.10.2017. Sie erhalten eine Anmeldebekräftigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 20. bis 24.10.2017 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Bei Anreise mit der S-Bahn (S1, S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann sofort rechts). AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a „Flughafen/Messe“ in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung „Universität Hohenheim“. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Wirtshaus Garbe“ scharf rechts in die Paracelsusstraße. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Minuten (Taxi/Buslinie 79).

Titelbild: Maria die Jüdin, Alchimistin der Antike in der frühneuzeitlichen Rezeption, In: Michael Maier, Symbola aurea mensae duodecim nationum, Frankfurt 1617

23. Fachtagung des Arbeitskreises
Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit

Traditionen – Tradierungen



26. – 28. Oktober 2017
Tagungszentrum Hohenheim